

# Wirtschaft top, Börse flop



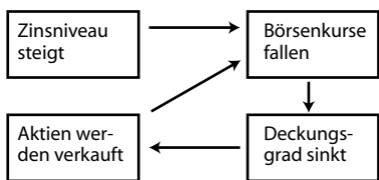
Michael  
Mazenauer,  
Leiter Vermögens-  
anlagen, Mitglied  
des Kaders

Die Schweizer Wirtschaft boomt. Die Prognosen sind bis 2009 gut. Auch weltweit ist die Wirtschaftslage erfreulich. Die vielzitierte US-Hypothekenkrise wird zwar andauern, sollte nach Meinung vieler Experten aber keinen nachhaltigen weltweiten Schaden anrichten. In Europa und in Japan sind die Fundamentaldaten positiv. Einzig die Börsen passen nicht zu diesem fast wolkenlosen Wetter. Der SMI hat seit Anfang Juni rund 9% verloren. Wie konnte aus blauem Himmel ein Sommergewitter entstehen?

Die untenstehende Skizze zeigt einen Mechanismus, dem unter anderem institutionelle Anleger wie Pensionskassen und Versicherungsgesellschaften ausgesetzt sind. Das im 2007 von 2.5 auf über 3% gestiegene Zinsniveau führte bei festverzinslichen Anlagen zu Bewertungsverlusten und zu einer Verminderung des Deckungsgrades. Um das auszugleichen, verkauften verschiedene grosse Anleger Aktien. Dadurch sanken die Börsenkurse, was weiteren Bereinigungsbedarf auslöste. Die Folge war eine Abwärtsspirale, die zusätzliche Aktienverkäufe nach sich zog.

Das gegenwärtige Börsengewitter kann man auch positiv interpretieren: Gerade weil die Börsen zu Übertreibungen neigen, sind tragbare Korrekturen zur rechten Zeit einem späteren, massiven Kurseinbruch vorzuziehen. Ein solches Gewitter reinigt die Börsenluft und bildet die Grundlage für wieder schöneres Börsenwetter.

## Wie ein Börsengewitter entstehen kann



siehe auch:

[www.bankthalwil.ch/publikationen](http://www.bankthalwil.ch/publikationen)

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.